

## Formale Informationen

- Das Projekt P.U.L.S. wird vom Stadtschulamtsamt Frankfurt am Main unterstützt.
- Weder der Schule noch der Schülerin/ dem Schüler entstehen durch die Teilnahme an dem Projekt Kosten.

## Rechtliche Hinweise

- Die erkrankte Schülerin/der erkrankte Schüler entscheidet selbst, ob ihr/sein Bild in die Klasse übertragen wird.
- Die Schulleitung und die betroffenen Lehrkräfte müssen der Teilnahme zustimmen.
- Alle SchülerInnen der Klasse bzw. deren Eltern müssen ihr Einverständnis für die Übertragung erteilen.
- Die Software garantiert eine sichere und abhörfreie Übertragung.
- Die Übertragungsdaten werden zu keiner Zeit und an keiner Stelle gespeichert.

Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten und die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten gewahrt.

*Für weitere Fragen  
stehen wir Ihnen  
gerne zur Verfügung!*

## HEINRICH-HOFFMANN-SCHULE



Schule für Kranke der Stadt Frankfurt a. M.  
Überregionales Beratungs- u. Förderzentrum  
Marienburgstraße 4  
60528 Frankfurt

Tel.: 069 – 212 31115

Fax: 069 – 212 75959

Internet: [www.heinrich-hoffmann-schule.de](http://www.heinrich-hoffmann-schule.de)

Kontakt: Gesa Schoop

Tel.: 069 – 212 47811

Kontakt: Helena Hackenberg

Tel.: 069 – 212 41310



Komturstraße 3  
60528 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 96 78 07 - 0

Fax.: 069 / 96 78 07 - 40

Internet: [www.kinderkrebs-frankfurt.de](http://www.kinderkrebs-frankfurt.de)

Kontakt: Gisela Reisert

Tel.: 069 / 96 78 07 - 16

E-Mail: [greisert@hfkk.de](mailto:greisert@hfkk.de)

# P.U.L.S.

## PC-gestützter Unterricht für langzeiterkrankte Schüler



Ein Projekt des Vereins „Hilfe für krebs-  
kranke Kinder Frankfurt e.V.“ und der  
Heinrich-Hoffmann-Schule Frankfurt a.M.





## Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schülerinnen und Schüler,

schwer- oder langzeiterkrankte Kinder und Jugendliche können oftmals ihre Heimatschule nicht besuchen. Trotz Hauslehrer und Bildungsangeboten in Krankenhäusern lässt sich das Versäumen von Lernstoff nicht vermeiden. Neben den körperlichen Beschwerden und dem schwierigen Umgang mit der neuen Lebenssituation leiden erkrankte junge Menschen zusätzlich stark unter dem eingeschränkten Kontakt zu Freunden und Klassenkameraden. Aus diesem Grund haben wir - der Verein „Hilfe für Krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ und die Heinrich-Hoffmann-Schule in Frankfurt am Main - das Projekt P.U.L.S. (PC-gestützter Unterricht für langzeiterkrankte Schüler) initiiert. Dieses ermöglicht es schulpflichtigen PatientInnen, „live“ am Unterricht ihrer Heimatschule teilzunehmen.

### Welche Ziele hat P.U.L.S.?

- Langzeiterkrankte SchülerInnen können „aktiv“ am Unterricht ihrer Heimatschule teilnehmen.
- Kommunikation und soziale Kontakte zu Freunden und Klassenkameraden werden aufrecht erhalten und somit die Isolation sowie daraus entstehende psychosoziale Probleme vermindert.
- Versäumnisse des Lernstoffs bleiben geringer.
- Die Wiedereingliederung in den Klassenverband nach überstandener Krankheit wird erleichtert.

- Durch die Konfrontation und Auseinandersetzung mit dem Schicksal Gleichaltriger erhält die Klassengemeinschaft die Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu erwerben und zu vertiefen.
- Die Medienkompetenz der SchülerInnen wird durch praktischen Einsatz gefördert.

### Unterstützen Sie langzeiterkrankte SchülerInnen!

Damit schulpflichtige Patientinnen und Patienten von den Möglichkeiten des Projekts profitieren können, bedarf es der Mithilfe und Kooperation aller Beteiligten. Nur gemeinsam können wir die Situation langzeiterkrankter SchülerInnen verbessern und ihre Genesung unterstützen!

Mit Ihrer Zustimmung zur Übertragung des Unterrichts schenken Sie den kranken SchülerInnen ein Stück Normalität in einer schweren und belastenden Zeit.

### Was zeichnet P.U.L.S. technisch aus?

- Eine hochauflösende Kamera mit Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktion kann von der Schülerin bzw. dem Schüler aus gesteuert werden.
- Ein Raum- und ein Kragenmikrofon sorgen für perfekte Tonqualität.
- Modernste Video-Konferenzsoftware erzielt selbst bei niedrigen Bandbreiten (ab 384 kB/s) gute Ergebnisse.
- Einfache Bedienung durch den „PULS-Manager“: Die Verbindung kann durch wenige Maus-Klicks aufgebaut werden.
- Vorverkabelung in einem „Koffer“ erspart einen komplizierten Aufbau.
- Die erste Konferenz-Schaltung wird von einem Entwickler begleitet, weiterhin besteht die Möglichkeit der Fernwartung.
- Die Übertragung ist sicher und abhörfrei.



**Schüler-Seite**  
Laptop aufbauen  
Headset einstecken

**Beidseitig**  
Laptop einschalten  
„PULS-Manager“ starten\*  
Anrufen bzw. Anruf annehmen

**Lehrer-Seite**  
Laptop aufbauen  
Laptop mit Koffer verbinden  
Netzwerkkabel einstecken  
Raum-Mikrofon einstecken  
Kragen-Mikrofon anlegen

\* Der PULS-Manager überprüft die Funktionalität der technischen Komponenten (mit Statusmeldung) und startet danach automatisch die Konferenz-Schaltung.